

## Vorwort zur dritten Auflage

Prof. Dr. Wolfgang Mauermayer, ein Visionär und Erfinder auf dem Gebiet der endoskopischen Urologie, begann seine Ausbildung 1948 bei Prof. Ferdinand May in München. Nach einem längeren Studienaufenthalt in USA bei JL Emmett, RH Flocks, R Barnes, RM Nesbit, Marshall, Goodwin und Scott führte er als erster die Technik der TURP in Deutschland ein und entwickelte diese konsequent weiter. Erste Endoskopiekurse fanden im Keller des Klinikums rechts der Isar in einem kleinen Raum, lediglich mit einem Oberlicht zu einem Kellerflur, statt.

Man konnte Prof. Mauermayer mit einer Gliederoptik, die mit dem Resektoskop verbunden war, zusehen, wie er innerhalb des Körpers operierte. Jahre später, mit der Erfindung von Minikameras und Monitoren, konnte das heutige Niveau der Endourologie erreicht werden und wir wurden alle nicht mehr von Urin und Blut angespritzt. Die Endourologie hat die Urologie von der Chirurgie selbstständig gemacht und das Fach Urologie am stärksten gewandelt. Die Endourologie wird bleiben und noch weiter verfeinert werden.

In der dritten Auflage dieses Standardwerkes der Endourologie wurden viele Kapitel komplett überarbeitet oder neu verfasst. Bedingt durch die stetige Weiterentwicklung, insbesondere der Miniaturisierung von Instrumenten, wurden die Kapitel Ureterskopie sowie perkutane Steintherapie neu gestaltet. Neue Formen von Körbchen, Schleusen und Harnleiterblockierungssysteme sowie Tipps und Tricks bei der Anwendung der flexiblen URS wurden aufgenommen. Viele praktische Tipps, wie eine Tabelle der inneren und äußeren Schleusengröße und die dazu korrespondierende Instrumentengröße, helfen auch, Kosten zu vermeiden, da hoffentlich seltener die »falsche« Schleuse geöffnet wird. Die Anwendung und Vorteile der Mini-PNL, Mikro- und Ultramikro-PNL werden vorgestellt und deren Limitationen betrachtet.

Ein neues Kapitel stellt die Steintherapie bei Kindern vor, da diese Therapie zunimmt und an vielen Abteilungen keine oder nur sehr geringe Erfahrung vorliegt.

Gründlich überarbeitet und ergänzt wurden die Kapitel TURP, physikalische Grundlagen der Laseranwendung, Harnleiterschienung und interventionelle Eingriffe.

Die praktische Anwendung der Endourologie hängt einerseits von der Erfahrung und dem Geschick des Operators, andererseits vom Instrumentarium ab. Für jede operative Situation ist die Beherrschung einiger wichtiger endoskopischer Techniken entscheidend, ebenso kann mit einigen wenigen Drähten, Zängchen, Lithotriptoren und Instrumenten, mit denen der Operator vertraut ist, ein Maximum an Effizienz erreicht werden. Es ergibt nur Sinn, auf ein neues Instrument zu wechseln, wenn hiermit grundlegend Neues gegenüber dem ursprünglichen Design entwickelt wurde.

Es ist wichtig, neue Endoskope und Zubehör zu betrachten und zu testen, jedoch ist es wenig sinnvoll, viele ähnliche Instrumente zu besitzen. Eine Veränderung des Materials, z. B. bei einem Steinfangkörbchen der Einsatz von Nitinol- vs. Stahlkörbchen, kann jedoch einen großen Fortschritt bedeuten. Steine können nun mit einem Nitinolbasket aus Kelchen heraus geborgen werden und auch wieder aus dem Körbchen befreit werden, während bei Stahlkörbchen die Steine meist irreversibel im Körbchen gefangen waren und kaum mehr aus Niere oder Harnleiter entfernt werden konnten.

Dieses Buch ist ein Lern- und Lehrbuch, das besonderen Wert auf den operativen Aspekt der Endourologie legt und mit vielen und neuen Tipps, Tricks und Caveats verbessert wurde. Die Kapitel spiegeln die große Erfahrung der Gastautoren, meiner Mitarbeiter und mir nach tausenden von selbst durchgeführten endoskopischen Operationen wider.

Als Schüler von Prof. W. Mauermayer, dem Begründer der deutschen Endourologie, habe ich mir erlaubt, dieses Buch so zu verfassen, wie ich heute operieren würde.

Ich danke Herrn Walter Bornmann vom Medizinischen Fernsehen des Klinikums der Philipps Universität Marburg für die hervorragende Zusammenarbeit bei der Erstellung der Operationsfilme sowie während der zahlreichen in Marburg durchgeführten LIVE-Operationskurse.

Den Mitarbeitern des Springer Verlages in Heidelberg danke ich für ihre große Hilfe und unkomplizierte Zusammenarbeit, insbesondere Frau Ina Conrad, Herrn Daniel Quinones und nicht zuletzt Herrn Dr. Fritz Krämer, mit dem ich bereits 2005 die erste Auflage der Endoskopischen Urologie geschrieben habe.

Der Springer Verlag und alle Autoren wünschen sich, dass dieser Operationsatlas Hilfe und Anleitung für operativ tätige Urologen ist, Freude beim Lesen bereitet und vor allem dem Wohle unserer Patienten dient.

**Rainer Hofmann**

Marburg, im Mai 2017

Endoskopische Urologie

Atlas und Lehrbuch

Hofmann, R. (Hrsg.)

2018, XIX, 383 S. 220 Abb., 200 Abb. in Farbe. Mit

Online-Extras., Hardcover

ISBN: 978-3-662-53980-4